



Fünfundwanzigstes Abenteuer.

Wie die Burgunden zu den Heunen führen.

Zu Worms gab König Gunter
Den Recken Schwert und Kleid.
Es waren mehr als tausend
Zum Heereszug bereit,
Dazu neuntausend Knechte,
Die zogen mit hinaus.
Von allen kam nicht einer
Zurück zu Hof und Haus.

Als man das Reitgeräthe
Aus Hof und Halle trug,
Da sprach ein weiser Bischof
— Erfahren war genug
Der Greis — zu der Frau Ute:
„Gott nehm' der Fürsten Schar,
Die zu dem Feste fahren,
Mit seinem Schutze wahr!“

Da sprach zu ihren Söhnen
Frau Ute ernstgemut:
„Ihr solltet hier verbleiben,
Ihr meine Helden gut.
Mir hat auch heut geträumet

Von schwerer Angst und Not;
Die Vögel all im Lande,
Die sah ich liegen tot!“

Da sprach der Tronjer Hagen:
„Wer sich an Träume kehrt,
Weiß nicht die rechte Weise,
Wie sie ein Mann begehrt,
Der seine Ehre immer
Will lassen wohl bestehn:
Was wir beschlossen haben,
Das muß nun auch geschehn.
Wir reiten alle gerne
In König Egels Land;
Da kann den Herren dienen
Der Helden starke Hand,
Wenn wir das Fest begehen
Bei Egel und Kriemhild.
Es wird dabei zerhauen
Vielleicht auch Helm und Schild.“

Am war bei Utes Söhnen
Auch noch ein anderer Mann,